

Arie.

Du stiller Wald, Lust umhaucht deinen Schatten,
Was gilt Palast, was des Hof's eitler Glanz?
Hier wohnt das Glück, es entblüht diesen Matten,
Windet mir den holden Myrthenkranz.
Echo, dir nur vertraut sich meine Brust.
Du Abendstern strahlst so licht meiner Wonne,
Du leuchtest mild, unsern Bund einzuweih'n;
Segnend schaust du herab vom Himmelsthron,
Lächelst so hold dem seligsten Verein.

**Concertino für Waldhorn, componirt von Eissner, vorgetragen
von Herrn Pohle. (Mitglied des Orchesters.)**

Zweiter Theil.

Symphonie von R. Schumann. (No. 1. B dur.)

*Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am
Eingange des Saales zu haben.*

Das 16^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24^{ten} Februar 1848.

Um das Gedränge bei dem Herausgehen aus dem Concerte möglichst zu verhindern, besteht schon seit längerer Zeit die Einrichtung, dass die von ihren Herrschaften zum Schlusse des Concerts in das Gewandhaus bestellten Dienstleute nicht die grosse Haupttreppe hinaufgehen oder sich auf oder an dieselbe stellen dürfen, sondern an oder auf der hintern Hof-Treppe bis zum Schlusse des Concerts zu warten und dann durch den ihnen zu öffnenden Corridor in den kleinen Saal sich zu begeben und daselbst ihre Herrschaft zu erwarten haben. Da aber diese Bestimmung neuerlich nicht immer beobachtet worden ist, so wird sie hierdurch in Erinnerung gebracht und es werden die das Concert besuchenden Dienstherrschaften ersucht, ihre Dienstleute darauf anzuweisen.

Die Concertdirection.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

MT / 1840 / 2002